



MIT HYSTER UND HVO ZUR KLIMANEUTRALITÄT

DIE HERAUSFORDERUNG

Peel Ports im britischen Liverpool liegt am Fluss Mersey. Es ist Teil der Peel Ports Group, des zweitgrößten Hafenbetreibers im Vereinigten Königreich, und ein wichtiges Schifffahrt-Drehkreuz mit vielfältigen Aktivitäten, einer langen Geschichte und einem Tiefwasser-Containerterminal mit dem Namen Liverpool2. Das Unternehmen hat seinen Sitz im geschäftigen Hafen von Liverpool, wo jährlich etwa 900.000 TEU umgeschlagen werden. Aufgrund seiner Lage ist der Hafen eine wichtige Anlaufstelle für den Fracht- und Güterverkehr mit strategischen Anbindungen zu den Autobahnen und Schienennetzen des Vereinigten Königreichs.

Das Unternehmen, dessen Betrieb verschiedene Frachtarten und hochintensive Umgebungen umfasst, hat sich ehrgeizige Ziele zur Emissionsreduzierung gesetzt. Die Erreichung dieser ESG-Ziele (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung von Produktivität und Sicherheit im regen Hafenbetrieb stellte das Unternehmen vor eine große Herausforderung.

Chris Ingham, Group Environment, Health and Safety Director bei der Peel Ports Group, erklärt: „Unsere ESG-Ziele sind von entscheidender Bedeutung. Wir sind uns unserer Verantwortung, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt zum Wohle des Planeten und unserer lokalen Gemeinschaften zu minimieren,

bewusst. Aus diesem Grund haben wir uns ein branchenführendes Ziel gesetzt, nämlich die Klimaneutralität bis 2040 – zehn Jahre vor dem Zieldatum der britischen Regierung.“

Peel Ports benötigte eine Lösung, die eine sofortige Emissionsreduzierung ohne Kompromisse hinsichtlich Zuverlässigkeit und Fahrerfahrung und damit einen wichtigen Schritt hin zum langfristigen Ziel eines emissionsfreien Fuhrparks ermöglichte.

HERAUSFORDERUNG: Erreichen der ESG-Ziele des Unternehmens, einschließlich Klimaneutralität bis 2040, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Produktivität in einem geschäftigen Hafenbetrieb.

LÖSUNG: Gabelstapler, Leer-Container-Stapler und ReachStacker von Hyster®, die HVO100 als Kraftstoff verwenden.

ERGEBNISSE: Beitrag zu einer Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 37 Prozent über 4 Jahre.

MIT HYSTER UND HVO ZUR KLIMANEUTRALITÄT



DIE LÖSUNG

Peel Ports wandte sich an Hyster und den lokalen Händler Briggs Equipment, um Möglichkeiten zur Emissionsreduzierung am Standort Liverpool bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung einer hohen Effizienz, der Betriebssicherheitsstandards und des Fahrerkomforts auszuloten.

Das Team von Briggs Equipment arbeitete eng mit Peel Ports zusammen, um den gesamten Fuhrpark zu prüfen und Dekarbonisierungsoptionen zu ermitteln. Im Rahmen der umfassenden Maschinen- und Fuhrparkanalyse wurde bestimmt, welche Stapler zur Erreichung von Netto-Null-Emissionen beitragen können und mit den Werten und ESG-Zielen von Peel Ports in Einklang stehen.

Die Leistung stand im Mittelpunkt der Lösung, welche die Umstellung des Fuhrparks aus Hyster Staplern auf HVO100 statt herkömmlichem Dieselkraftstoff umfasste.

Peel Ports ist ein Vorreiter dieses Ansatzes und 118 der 136 Fahrzeuge im Fuhrpark des Unternehmens werden mit HVO betrieben. Dazu gehören Gabelstapler, Leer-Container-Stapler und ReachStacker von Hyster, die anspruchsvollen Aufgaben bewältigen – vom Handling von Stahl und Containern bis hin zum Transport von Papier und Holz.

Alle Stapler verfügen über Stufe-V-/Tier-V-konforme Motoren, die nahtlos für den Betrieb mit HVO-Kraftstoff angepasst wurden. Diese effiziente Kraftstoffart ermöglicht eine Reduzierung der Abgasemissionen um etwa 90 Prozent im Vergleich zu herkömmlichem Diesel.

Die Lösung bietet Peel Ports mehr als nur die angestrebte Emissionsreduzierung, wie Tony Worrall, National Account Manager bei Briggs Equipment, sagt: „Hyster als Hersteller und Häfen und Terminals passen sehr gut zusammen. Hyster baut alles vom Elektro-Gabelhubwagen bis hin zu ReachStackern. Wir können alles aus einer Hand beziehen und unsere Techniker müssen sich nur mit einer Marke befassen. Unser Personal arbeitet extrem lange Stunden und der Stapler bewältigt das.“

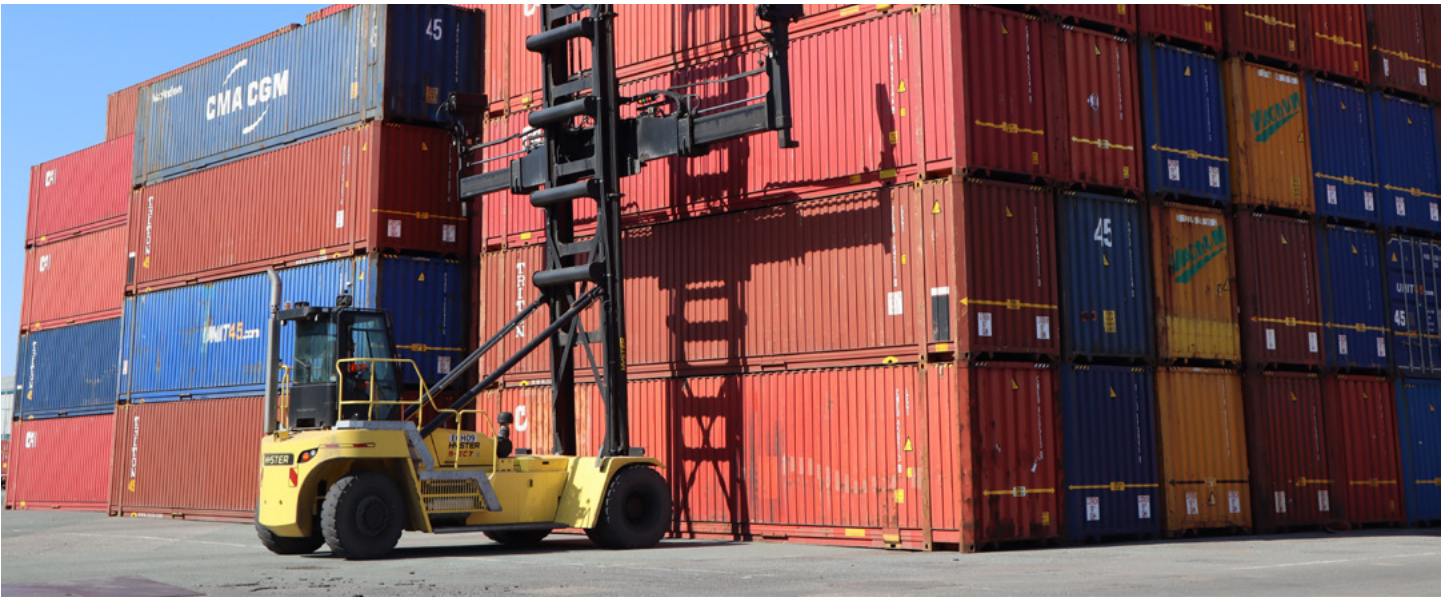
Matt Lea, Big Truck Sales Manager, UK, Belgium & Netherlands bei Hyster, betont die weiterreichenden Vorteile des Hyster Fuhrparks bei Peel Ports: „Jeder sucht nach dem nächsten Schritt. Wie können wir in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt Stapler effizienter und produktiver gestalten und die Gesamtbetriebskosten für den Endkunden senken? Durch viele gleiche Komponenten und ein hohes Maß an Vertrautheit können Fahrer leichter zwischen verschiedenen Maschinen und verschiedenen Aufgaben wechseln.“

„Sicherheit ist Teil unseres täglichen Handelns bei der Peel Ports Group. Deshalb arbeiten wir mit der Marke Hyster zusammen. Ein weiterer Grund für Hyster ist die Sicht für Fahrer und Bediener sowie das ergonomische Design für den Benutzer.“

MALCOLM WHITE

GROUP HEAD OF ASSET MANAGEMENT, PEEL PORTS GROUP

MIT HYSTER UND HVO ZUR KLIMANEUTRALITÄT



DIE ERGEBNISSE

Briggs Equipment und Hyster haben dazu beigetragen, messbare Vorteile für Peel Ports zu erzielen, indem sie die Umstellung auf HVO-Kraftstoff im gesamten Hyster Fuhrpark in Liverpool ermöglicht haben. Durch die Einführung des alternativen Kraftstoffs bei Hyster Staplern sowie Infrastrukturinvestitionen konnte Peel Ports in den vergangenen vier Jahren eine Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 37 Prozent erreichen. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung der angestrebten Klimaneutralität.

Die Unterstützung durch erfahrene Techniker von Briggs Equipment ermöglicht außerdem eine schnelle Wartung und Instandhaltung der mit HVO betriebenen Hyster Stapler, wodurch Stillstandzeiten minimiert werden und der Betrieb am Laufen gehalten wird. Malcolm White, Group Head of Asset Management bei der Peel Ports Group, erklärt: „Wenn ein Gerät ausfällt, müssen wir es schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen. Hyster Ersatzteile sind relativ einfach zu beschaffen.“

Die Zusammenarbeit zwischen Hyster, Briggs Equipment und Peel Ports zeigt, wie neue Antriebskonzepte in Kombination mit robusten Industriestaplern Unternehmen dabei unterstützen können, nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Die Einführung von HVO bei Peel Ports im Rahmen seiner Dekarbonisierungsbemühungen ebnet den Weg in eine Zukunft mit emissionsfreien Staplern und ist gleichzeitig ein inspirierendes Beispiel für einen umweltfreundlicheren Hafen.

Chris Ingham hält abschließend fest: „Die Hyster Stapler in Liverpool sind robust, für die Anwendung konzipiert und erfüllen die Aufgaben effizient.“

